

Bundesliga-Hinrunde daheim

KAKENSTORF :: Bogenschützen sind sehr empfindlich, was äußere Einflüsse angeht. Die leiseste Veränderung von Windstärke oder -richtung hat gravierende Auswirkungen auf den Flug des Pfeiles. Daher war das über Kakenstorf hinwegziehende Gewitter beim Bundesliga-Hinrunden-Wettkampf Gift für alle Sportlerinnen und Sportler. So mancher Pfeil traf nicht das anvisierte Gold. Lange in Erinnerung bleiben wird den Teilnehmern von zehn Vereinen der Blitzschlag in unmittelbarer Nähe, der einen Stromausfall nach sich zog.

Von den widrigen Wetterverhältnisse ließen sich die Ausrichter vom 1. BSC Nordheide im SV Trelde-Kakenstorf nicht aus der Ruhe bringen. In der Bundesligasaison 2016 hatten sie den sechsten Platz belegt, dieser steht auch nach der Hinrunde 2017 zu Buche. In

neun Duellen gab es vier Siege, vier Niederlagen und ein Unentschieden, dieses gegen das Schlusslicht Carl Zeiss Jena. „Mit etwas Glück hätten wir weiter vorn sein können, aber wir haben drei Wettkämpfe hintereinander sehr unglücklich mit jeweils 7:9-Punkten verloren“, sagte BSC-Trainer Hartmut Petersen.

Nach der Hinrunde führt BW Oberbauerschaft (Nordrhein-Westfalen/18:0 Punkte) vor BSC Oberauoff (Hessen/14:4) und Titelverteidiger PSV Magdeburg (10:8). „Wir wollen in der Rückrunde im Juni in Radeberg nochmal angreifen. Vom dritten Platz trennt uns nur ein Punkt“, so Petersen. (msb)

Für Kakenstorf schossen Astrid Lott, Jens Lott, Heiko Knüppel, Imo Pfaff, Mark Mohrmann, Axel Rauter, Vivien Gawlick, Cristopher Rasch, Hamid Moghaddam, Carsten Leuzinger



Die Bogenschützen-Mannschaft des 1. BSC Nordheide-Kakenstorf richtete nach 2014 wieder einen Bundesliga-Wettkampf aus

Nicola Leuzinger